

zumal die amtlichen Berichte mit ein-, zwei- und sogar dreijähriger Verspätung erscheinen. Die aus den einzelnen Staaten stammenden statistischen Mitteilungen sind in Anlehnung an die Gesetzgebung des betreffenden Staates aufgestellt, daher inhaltlich verschieden und unvergleichbar. Ohne uns anmassen zu können, sie vergleichbar zu gestalten, haben wir den Versuch unternommen, sie unter Zugrundelegung systematischer Gesichtspunkte zumindest hinsichtlich jener Fragen einheitlich darzustellen, denen das grösste internationale Interesse zukommt.

Wir hätten uns gern kurz gefasst, doch dürfte uns das kaum gelungen sein, da der Bericht zu einem umfangreichen Band geworden ist. Sicherlich wäre es möglich gewesen, sich kürzer zu fassen. Für eine kürzere Zusammenfassung gebrach es uns allerdings an der erforderlichen Zeit. Es ist mit manchen Schwierigkeiten verbunden, aus 350 Gesetzen und Verordnungen, 220 Durchführungsbereichten und verschiedenen Werken, die Zehntausende von Druckseiten und Tausende von statistischen Übersichten in 15 verschiedenen Sprachen umfassen, das Wesentliche festzuhalten.

Bei den zahlreichen Übersetzungen und der Wiedergabe der Unterlagen konnten Fehler gemacht worden sein sowohl hinsichtlich der Auslegung der Vorschriften als auch hinsichtlich der Durchführungsergebnisse. Das Internationale Arbeitsamt wird kaum in der Lage sein, im Laufe der nächsten Jahre einen neuen vergleichenden Bericht über die Krankenversicherung herauszugeben; aus diesem Grunde wurde der vorliegende Bericht der Arbeitskonferenz vom Jahre 1927 nur in Druckbogen und mit der Bitte an die Vertreter der Regierungen und der Berufsvereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer vorgelegt, alle Unterlassungen und Irrtümer dem Internationalen Arbeitsamt bekanntgeben zu wollen. Bedauerlicherweise wurde unserer Bitte nicht von allen Seiten entsprochen. Umso dankbarer haben wir die uns zugekommenen Berichtigungen durchgeführt und hoffen, in der endgültigen Ausgabe des Berichtes ein höheres Mass von Zuverlässigkeit und Genauigkeit erzielt zu haben.

Das Reichsarbeitsministerium in Berlin hat die Hinausgabe dieses Berichtes durch die Beistellung der deutschen Übersetzung sehr wesentlich gefördert; wir dürfen das Reichsarbeitsministerium auch an dieser Stelle unseres besten Dankes versichern.